

Weltweit wird intensiv nach einem sicheren und wirksamen Impfstoff gegen das Coronavirus geforscht. Sobald ein solcher entwickelt wurde, muss er unabhängig von Nationalität oder Einkommen für alle Menschen weltweit zugänglich gemacht werden. Denn dies ist der schnellste Weg, um die Corona-Pandemie zu beenden. Deshalb wollten wir wissen: Sind die Verträge, die Regierungen und Institutionen weltweit mit Pharmaunternehmen schließen, förderlich oder hinderlich für eine gerechte Impfstoffverteilung? Mithilfe des Impffairness-Tests lässt sich diese Frage anhand folgender Kriterien beantworten:

- **Unterstützung des ACT-A:** Unterstützt das Unternehmen den ACT-A oder arbeitet es mit ihm zusammen?
- **Transparenz & Wissenstransfer:** Hat das Unternehmen Preisnachlässe für gemeinnützige Organisationen oder eine Preisstaffelung zugesagt? Hat das Unternehmen relevantes Wissen und Daten öffentlich zugänglich gemacht?
- **Multilaterale Zusammenarbeit:** Hat die Geschäftsleitung ihren Einfluss genutzt, um die politische Zusammenarbeit für eine gleichberechtigte Impfstoffverteilung zu fördern?
- **Verträge:** Jeder Vertrag, den die Unternehmen über den Ankauf künftiger Impfstoffdosen geschlossen haben, wird anhand verschiedener Kriterien auf seinen Beitrag zu einer gleichberechtigten Verteilung bewertet.

In jedem Bereich können maximal 3 Punkte und mit der Deal Score bis zu 6 Punkte erreicht werden. BioNTech könnte somit auf insgesamt 15 Punkte kommen.

| KRITERIUM | PUNKT ZAHL | BEGRÜNDUNG |
|----------------------------------------------|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Unterstützung des ACT-A | 1 | BioNTech beteiligt sich an der COVAX-Initiative und hat sich verpflichtet, 40 Millionen Impfdosen bereitzustellen. |
| Transparenz & Wissenstransfer | 0 | BioNTech hat keine Preisnachlässe für gemeinnützige Organisationen oder ein gestaffeltes Preismodell zugesagt. Es beteiligt sich bislang auch nicht an Wissenstransfers außerhalb seiner Partnerschaft mit Pfizer. |
| Multilaterale Zusammenarbeit | 0 | Der Vorstand von BioNTech hat seinen politischen Einfluss nicht genutzt, um sich für eine weltweit gleichberechtigte Verteilung einzusetzen. |
| Deal Score (Durchschnitt) | 1,3 | BioNTech hat insgesamt sechs Verträge mit Ländern mit einer durchschnittlichen Punktzahl von 1,3 Punkten geschlossen. |

Gesamtpunktzahl: 2,3 von 15

BioNTech hat bisher nicht gezeigt, dass es sich für eine gleichberechtigte Verteilung eines künftigen Corona-Impfstoffs einsetzt.

Um ihre Punktzahl zu verbessern, könnte BioNTech den ACT-A finanziell unterstützen und über Technologietransfers hinaus auch relevantes Wissen, Patente und Daten freigeben, um die groß angelegte Herstellung, Verteilung und Nutzung von Impfstoffen im Sinne des Solidaritätsappells der WHO zu fördern. Dies sollte nicht nur für von der Bundesregierung bereitgestellte Mittel gelten.



▲ Behindert eine gerechte Verteilung

Fördert eine gerechte Verteilung ▲

Eine ausführliche Beschreibung der Methode sowie die Punktzahlen anderer Verträge, Länder und Unternehmen gibt es unter